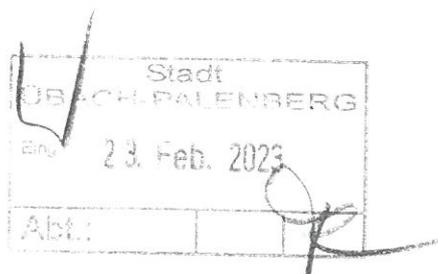


Stadtverwaltung Übach-Palenberg  
Rathausplatz 4  
52531 Übach-Palenberg



Frelenberg, 16.02.2023

Betreff.: Insektenschutz und Steuergeldersparnis

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich beantrage einen Ratsbeschluss zu o.a. Betreff.

Dieser ist die modifizierte Form meines Antrages vom 10.06.2019.

Zur Begründung:

In der Ratssitzung vom 08.02.2023 wurde von Herrn Bröhl (CDU) verkündet, daß die Zeit reif sei, sich dem Klimawandel zu stellen und durch zielführende Maßnahmen zu begegnen. Die CDU erkannte richtigerweise, daß Solarflächen auf Gebäuden sinnvoll sind.

Bündnis 90 /Die Grünen und die SPD wissen das seit Langem.

Ebenso wurde durch die CDU mit ihrem CDU Bürgermeister Oliver Walther richtig erkannt, daß weiter gespart werden muss.

Der Opposition wurde das gebetsmühlenartig vorgehalten, obwohl die CDU die Anschaffung einer Saftpresse und eine Barrierefreiheit an der Eselskulptur beantragte.

Soll aus dem gewonnenen Saft anschließend Fusel gebrannt werden, um sich zu besaufen?

Da ich Herrn Bröhl unterstelle, daß er ein Ehrenmann ist und kein Verbreiter dummen Geschwätzes, gehe ich bei meinem Antrag von der vollen Unterstützung seiner Partei und deren Anhängsel aus.

Zu meinem Antrag im Einzelnen:

1. Umwandlung aller durch die Stadt oder in deren Auftrag verschotterten Flächen in Wildblumenflächen, sprich Insektennahrungsflächen.

Beispielhaft genannt ist hier der Kreisverkehr an der Feuerwehr in Übach, der absolut nichts mit Umwelt- und Insektenschutz/-erhalt zu tun hat.

Eine unübersehbare Fehlentscheidung.

Des Weiteren genannt ist die Fläche gegenüber dem Kreisverkehr von Bündnis 90/Die Grünen in Rimbürg, welche ich noch blühend kannte.

Zu meiner Freude ist der „grüne“ Kreisverkehr schön anzusehen und beispielhaft zu nennen für kluges Handeln.

Alle Kreisverkehre in der Stadt sind ebenso zu gestalten.

Der in Frelenberg ist ein Unkrauthügel.

Durchführung der Maßnahme: Frühjahr 2023.

2. Umwandlung von Straßen-, Fahrrad-, Fußwegrändern etc. in ebensolche Flächen.

Ich schlage die Flächen in Frelenberg und Zweibrüggen bis nach Palenberg und Marienberg beiderseits der Wurm/Bahnstrecke, die Strecke zum Stegh, die Heinsberger Straße, die Wiese unterhalb der Frelenberger Grundschule, die Wiese im Gürzelweg und am Wegkreuz in der Geilenkirchener Straße in Frelenberg vor.

Viele Straßenränder wurden „geschält“ und liefern damit den besten Zeitpunkt.

Andere Bereiche haben zu folgen.

Diese Maßnahmen generieren ein erhebliches pekuniäres Einsparpotential an Betriebskosten für Kraftstoff, Wartung und Instandsetzung der zum Mähen teuren Maschinen.

Ein nicht zu vernachlässigender Aspekt ist die Luftverschmutzung, da erhebliche Abgasmengen durch monatelanges Mähen nicht mehr unsere Atemluft verpesten.

**Ebenso reduziert sich die Stundenzahl, welcher die Mitarbeiter des Bauhofs dem Einatmen der Abgase der Maschinen ausgesetzt sind.**

**Auch müssen die Mitarbeiter nicht stundenlang bei ständig zunehmender Hitze auf bzw. in ihren Maschinen zubringen, da dies m.M.n. an grobe Körperverletzung grenzt.**

Nicht umsonst wird der Betrieb des Wochenmarktes am Samstags ab ca. 13:00 Uhr in Eyselshoven bei steigenden Temperaturen eingestellt.

Die dadurch freigesetzten Arbeitskräfte des technischen Betriebs können dann in einem erheblichen Maße zur Unkrautbeseitigung der Geh-/Fahrradwege etc. sinnvoll eingesetzt werden und Übach-Palenberg bietet ein besseres Bild.

Als katastrophal sei hier das Umfeld beiderseits des Bahnhofes genannt.

Hier kommen täglich viele Menschen an und gewinnen sofort den richtigen Eindruck von unserer Stadt.

Pekuniäre Einsparungen können dann zu Steuersenkungen führen.

Umsetzung der Maßnahme: Frühjahr 2023.

3. Verbot der Verschotterung von Flächen egal welcher Art kleiner 2000 Quadratmeter.

Ausnahmen: Sie werden nachweislich als Parkfläche genutzt für maximal 2 Pkw oder dienen als Einfahrten/Gehwege zu den Häusern.

Umsetzung der Maßnahme: Sofort.

4. Erlaubnis der Verschotterung von Flächen egal welcher Art größer 2000 Quadratmeter bis maximal 2% der Gesamtfläche.

Ausnahmen: Sie werden nachweislich als Parkfläche für maximal 2 Pkw genutzt oder dienen als Einfahrten/Gehwege zu den Häusern.

Umsetzung der Maßnahme: Sofort.

5. Umwandlung aller freien städtischen Friedhofsflächen in Blühwiesen.

In Frelenberg ist der Kirchenvorstand meinem Antrag schon gefolgt.

Auch dadurch wird sinnloses Mähen und die Vernichtung von Steuergeldern vermieden.

**Merke: Wer eine Saftpresse will, muß zuerst den Bienen die Nahrung liefern, sonst gibt es keinen Saft.**

Mit freundlichen Grüßen